

Weniger Fluggäste

Fraport meldet Minus

FRANKFURT. Der weltweite Wirtschaftsabschwung hat die Zahl der Passagiere auf dem größten deutschen Flughafen in Frankfurt weiter sinken lassen. Im Oktober wurden rund 4,7 Millionen Fluggäste gezählt, 4,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat, wie der Flughafenbetreiber Fraport mitteilte. Damit bestätigte die Fraport erste Zahlen, die anlässlich der vor rund einer Woche vorgelegten Quartalsbilanz genannt wurden.

Für das Gesamtjahr 2008 erwartet das im MDAX notierte Unternehmen inzwischen einen Rückgang der Passagierzahlen in Frankfurt um 1 bis 1,5 Prozent, in den ersten zehn Monaten des Jahres wurde ein Minus von 0,4 Prozent ausgewiesen. Auch konzernweit erlitt die Fraport im Oktober einen Rückgang der Passagierzahlen. Von dem Schwund blieb auch der Flughafen Hahn im Hunsrück nicht verschont. Hier betrug das Minus 0,2 Prozent.

Positiv wirkt sich für Fraport aus, dass die Fluggesellschaften in Frankfurt verstärkt große Interkontinentalmaschinen einsetzen. Diese Flugzeuge mit vielen Transitreisenden aus Asien und Amerika sind für das Unternehmen besonders lukrativ, da es einen großen Teil seines Gewinns mit den Einkaufsläden in den Terminals erzielt.

Rückläufig war in Frankfurt im Oktober auch die transportierte Frachtmenge. Sie sank um 4,1 Prozent auf ungefähr 177 000 Tonnen.